

PRESSEINFORMATION

Bremen, 28. Mai 2014

Willkommen, bienvenue, welcome:

Unternehmensservice Bremen plant Erweiterung des Angebots für ausländische Unternehmerinnen und Unternehmer, Gründungswillige, Fach- und Führungskräfte

Bremen, 28. Mai 2014. Welche Unterlagen benötigt die Ausländerbehörde? Wo kann ich meinen Berufsabschluss anerkennen lassen? Wo melde ich mein Auto an? Das sind Fragen ausländischer Unternehmer, Hochschulabsolventen, Fach- und Führungskräfte, die neu in Bremen sind. Die Antworten darauf hat der Unternehmensservice Bremen, dessen Leistungsspektrum durch einen „Willkommensservice“ noch weiter ausgebaut werden soll.

Ab 1. Juli 2014 wird ein Projektmanager damit beginnen, ein Konzept für das erweiterte Leistungsangebot zu erarbeiten, damit die Beratung und Unterstützung ausländischer Fach- und Führungskräfte immer umfassend, zielstrebig und auf dem aktuellen Stand erfolgen können. Der neue „Willkommensservice“ wird sich somit in den kommenden Monaten zum einem nach außen deutlich sichtbaren Service entwickeln, bei dem zum Beispiel Anträge an die Ausländerbehörde vorab auf ihre Vollständigkeit hin überprüft werden. Bei einer guten Vorbereitung ersparen sich die Antragsteller so manchen Extra-Weg.

Nicht alles neu erfinden, sondern besser bündeln und aufeinander abstimmen, das ist das Ziel des neuen „Willkommensservice“. Die vorhandenen Ansätze und Initiativen zur Verbesserung der Willkommenskultur sollen enger miteinander vernetzt und erweitert werden. Dabei ist sowohl eine enge Kooperation mit dem Bürger Service Center, der Ausländerbehörde als auch mit den Hochschulen im Land Bremen von großer Bedeutung. Gleichzeitig müssen auch die Mitarbeitenden im Unternehmensservice Bremen entsprechend informiert und geschult sein.

Eine gemeinsame Initiative von:



„Bremen steht mit anderen Wirtschaftsstandorten im Wettbewerb um internationale Unternehmen sowie Fach- und Führungskräfte. Wir müssen daher die entsprechenden Angebote optimieren und besser miteinander verzahnen“, sagt Andreas Heyer, Vorsitzender der Geschäftsführung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen. Dr. Matthias Fonger, Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Bremen, ergänzt: „Gründungswillige und Fachkräfte mit ausländischen Wurzeln sind eine große Chance für Bremens Wirtschaft. Für sie wollen wir mit dem neuen Angebot im Unternehmensservice nicht nur eine einheitliche Anlaufstelle schaffen, sondern auch für eine offene Willkommenskultur sorgen.“ Die Handelskammer hatte den Willkommensservice gemeinsam mit der WFB Wirtschaftsförderung Bremen, der RKW Bremen GmbH / IQ Netzwerk Bremen sowie den Senatoren für Inneres und Sport als auch Wirtschaft, Arbeit und Häfen initiiert.

Wie wichtig eine Willkommenskultur in Bremen ist, zeigt das nächste i2b meet up „Willkommensservice! Vom Finden und Binden ausländischer Fachkräfte“ am Dienstag, den 3. Juni 2014 in Bremen. Dort berichten drei Unternehmen über die Herausforderungen und Chancen einer sprachlich und kulturell vielfältigen Mitarbeiterschaft. Zudem werden Monika Bartels (RKW Bremen GmbH / IQ Netzwerk Bremen), Volkmar Herr (Handelskammer Bremen) und Andreas Heyer (WFB) in einer Podiumsrunde den zukünftigen Willkommensservice vorstellen.

Der Unternehmensservice Bremen befindet sich im Gebäude der Handelskammer Bremen, Hinter dem Schütting 8. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr. Mehr Informationen unter www.unternehmensservice-bremen.de.

Das Projekt „Willkommensservice“ wird gefördert von:



Weitere Informationen für die Presse:

Handelskammer Bremen Annekathrin Gut, Telefon 0421/3637-248, gut@handelskammer-bremen.de

Handwerkskammer Bremen Angelika Pfeifer, Telefon 0421/30500-310, pfeifer.angelika@hwk-bremen.de

RKW Bremen GmbH Tania Neubauer, Telefon 0421/323464-20, neubauer@rkw-bremen.de

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH und **Bremer Aufbau-Bank GmbH** Torsten Haar, Telefon 0421/9600-128, torsten.haar@wfb-bremen.de